Formular zur Stellenmeldung Begleiteter Berufseinstieg in den

**Studienvarianten BachelorPlus und Quereinstieg auf der Primarstufe im BRNW**

Dieses Formular regelt für die Studienvarianten Quereinstieg und BachelorPlus das Verhältnis zwischen der anstellenden Schule, der PH FHNW und den angestellten Stu­dierenden. Es ersetzt nicht den ordentlichen Anstellungsvertrag, ist jedoch nur in Kombination mit diesem gültig.

|  |  |
| --- | --- |
| Student\*in | |
| Name |  |
| E-Mail der FHNW | (name.vorname)@students.fhnw.ch |
| Studienvariante | BachelorPlus  Quereinstieg |
| Wahlpflichtfächer | Englisch  Französisch  Bewegung und Sport  Gestalten  Musik |
| Studienstandort | Muttenz  Brugg-Windisch |
| Studienbeginn | HS |
| Schule | |
| Name und Adresse |  |
| Name Schulleitung |  |
| Telefon Schulleitung |  |
| E-Mail Schulleitung |  |
| Mentoratsperson (durch die PH FHNW qualifiziert gemäss Anstellungsbedingungen, siehe S. 2) | |
| Name |  |
| Telefon |  |
| E-Mail |  |
| Spezielle Qualifikation | liegt vor  wird derzeit erworben  wird künftig erworben |

|  |  |
| --- | --- |
| Praxislehrperson | |
| Name |  |
| Telefon |  |
| E-Mail |  |
| Qualifikation | liegt vor  wird derzeit erworben  wird künftig erworben |

|  |
| --- |
| Anstellungsbedingungen für den Begleiteten Berufseinstieg  = gemeinsame Ausbildungsverantwortung von Schule und PH FHNW  (vgl. die [Webseite für Schulleitungen](https://www.fhnw.ch/de/studium/paedagogik/studium-mit-begleitetem-berufseinstieg/anstellung-an-der-schule/sicht-schulleiter-in) mit Informationsblatt und kantonsspezifischen Factsheets:)   * Schule im Bildungsraum Nordwestschweiz (Kantone AG, BL, BS, SO) * Anstellung entsprechend kantonsübergreifenden und kantonsspezifischen Anstellungsbedingungen der Studienvariante * 30-50% Pensum für möglichst 2 Schuljahre in den an der PH FHNW studierten Fächern * Eine Unterstützung bei Klassenführung und Elternarbeit durch eine erfahrene Lehrperson mit mindestens 3 Jahren Berufserfahrung muss durch die Schule sichergestellt werden. * Begleitung an der Schule sichergestellt durch 3 Funktionsrollen (näher beschrieben auf der [Webseite für Mentorats- und Praxislehrpersonen](https://www.fhnw.ch/de/studium/paedagogik/studium-mit-begleitetem-berufseinstieg/anstellung-an-der-schule/sicht-mentor-innen-begleiteter-berufseinstieg-und-praxislehrpersonen)):  1. Durch die PH FHNW qualifizierte Mentoratsperson ([Angaben zur Qualifikation](https://www.fhnw.ch/de/weiterbildung/paedagogik/kurse/9538093)) 2. Durch die PH FHNW oder äquivalent qualifizierte Praxislehrperson ([Angaben zur Qualifikation](https://www.fhnw.ch/de/weiterbildung/paedagogik/nach-format/programme/angebote/qualifizierung-zur-praxislehrperson-und-als-praktikumsleitende)) 3. Stellenpartner/in (erfahrene Lehrperson der Schule) |
| Anstellungsbedingungen Begleiteter Berufseinstieg für die Primarstufe   * Eine Personalunion innerhalb der Studienvariante Quereinstieg (Stellenpartnerin, Stellenpartner, Praxislehrperson und Mentoratsperson) ist seitens Institut Primarstufe PH FHNW möglich und erwünscht. Eine Personalunion für Funktionsrollen im Partnerschuljahr des Standardstudiums und Funktionsrollen in der Studienvariante Quereinstieg wird hingegen nicht empfohlen. * Die Wochentage an der PH FHNW können gemäss dem (vorab bekannten) [Stundenplan der Studienvariante](https://www.fhnw.ch/de/studium/paedagogik/rahmenstundenplaene) semesterweise variieren. * In nachgewiesenen Ausnahmefällen (z.B. in Prüfungswochen) können Studierende an einzelnen Tagen ohne Lohnabzug ihren Studienverpflichtungen nachkommen. |

|  |  |
| --- | --- |
| **speziell für den BachelorPlus**  (vgl. [Anhang K zum Studienreglement Primarstufe](https://www.fhnw.ch/de/die-fhnw/hochschulen/ph/rechtliche-dokumente-und-rechtserlasse/rechtserlasse-ausbildung/112-2-k-studienvariante-bachelorplus-primarstufe.pdf), Ziff. 6:) | **speziell für den Quereinstieg**  (vgl. [Anhang I zum Studienreglement Primarstufe](https://www.fhnw.ch/de/die-fhnw/hochschulen/ph/rechtliche-dokumente-und-rechtserlasse/rechtserlasse-ausbildung/anhang-i-studienvariante-quereinstieg-primarstufe.pdf), Ziff. 8:) |
| * Eine Anstellung liegt mindestens so lange vor, bis hochschulseitig das Praxismodul erfolgreich absolviert wurde. Die Verknüpfung des Studiums mit der Unterrichtstätigkeit wird ermöglicht. * Dauer der Begleitung durch eine Praxislehrperson: 1 Semester * Dauer der Begleitung durch eine Mentoratsperson: 4 Semester * Auf der Primarstufe werden mindestens zwei der sechs studierten Schulfächer unterrichtet. | * Eine Anstellung liegt mindestens so lange vor, bis hochschulseitig alle Praxismodule und Integrationsmodule erfolgreich absolviert wurden. Die Verknüpfung des Studiums, insbesondere der Integrationsmodule, mit der Unterrichtstätigkeit wird ermöglicht. * Dauer der Begleitung durch eine Praxislehrperson: 3 Semester * Dauer der Begleitung durch eine Mentoratsperson: 4 Semester * Auf der Primarstufe werden mindestens vier der sechs studierten Fächer, darunter Deutsch und Mathematik, unterrichtet. |

**Die** **Studierenden** bestätigen mit ihrer Unterschrift ihre Angaben zu ihrer Person und zu ihrem Studium an der PH FHNW. **Die** **Schulleitung** bestätigt mit ihrer Unterschrift ihre Angaben zu Schule, Mentoratsperson, Praxislehrperson sowie die Gewährleistung der Anstellungsbedingungen. **Die** **Studiengangsleitung** anerkennt mit ihrer Unterschrift die Anstellung für die angegebene Studienvariante. **Alle Beteiligten** erklären ihre Absicht, bei Auflösungen oder Mutationen der Vereinbarung vorgängig mit den beratenden Dozierenden der Studienvariante das Gespräch zu suchen (vgl. unten «Kontakt»).

**Die Schulleitung** verpflichtet sich mit ihrer Unterschrift weiterhin, die Kontaktdaten der Mentoratsperson und der angestellten Studierenden wie folgt an den Kanton zu melden:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Kanton** | **E-Mail-Adresse** | **Betreff** |
| Aargau | se.volksschule@ag.ch | Begleiter Berufseinstieg |
| Basel-Landschaft | avssekretariat@bl.ch | Begleiter Berufseinstieg |
| Basel-Stadt | volksschulen@bs.ch | Begleiter Berufseinstieg |
| Solothurn | simone.bechir@dbk.so.ch | Begleiter Berufseinstieg |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Allfällige Vorbehalte der Anerkennung**  (z.B. hochschulseitig offene Wiederholungsanlässe, schulseitig pendente Nachnominierungen): | | |
|  | | |
| **Student\*in** | **Schulleitung** | **Studiengangsleitung PH FHNW** | |
|  |  |  | |
| Ort, Datum, Unterschrift | Ort, Datum, Unterschrift | Ort, Datum, Unterschrift | |

Laufweg

Die Studierenden legen das Formular der Bewerbung bei einer Schule bei.

Die Schulleitung stellt den Studierenden das unterzeichnete Formular mit dem Anstellungsvertrag zu *und* meldet die Kontaktdaten der Mentoratsperson und der angestellten Studierenden dem Kanton.

Die Studierenden reichen das von ihnen *und* der Schulleitung unterzeichnete Formular bei der PH FHNW ein (vgl. unten «Kontakt»).

Die Studiengangsleitung retourniert nach Prüfung der hochschulseitigen Bedingungen im Institut das Formular mit *allen drei* Unterschriften an die Studierenden und an die Schulleitung.

Kontakt

Für Studierende der Studienvariante BachelorPlus: [bachelorplus.ip.ph@fhnw.ch](mailto:bachelorplus.ip.ph@fhnw.ch)

Für Studierende der Studienvariante Quereinstieg: [quereinstieg.ip.ph@fhnw.ch](mailto:quereinstieg.ip.ph@fhnw.ch)

Telefonische Anfragen (Montagvormittag, Dienstag, Freitag): Ronja Studer-Beuschel, Koordinationsassistentin Studienvarianten und Studienbetrieb: Tel. 061 228 53 18

**Anhang: Kurzinformation**

zum Studium in den beiden Studienvarianten in Ergänzung zum [Informationsblatt](https://www.fhnw.ch/de/studium/paedagogik/studium-mit-begleitetem-berufseinstieg/anstellung-an-der-schule/sicht-schulleiter-in) «Studienvarianten mit Begleitetem Berufseinstieg der Pädagogischen Hochschule FHNW – Informationen für Schulleitungen» und zu den Webseiten der PH FHNW

|  |  |
| --- | --- |
| **BachelorPlus** | **Quereinstieg** |
| Die Studienvariante ermöglicht es den Studierenden, das Studium mit dem Berufseinstieg zu verbinden. Sie kann von Studierenden des Standardstudiums im Rahmen eines Kontingents nach Erreichen von rund 120 ECTS gewählt werden. Bestimmte Module müssen als «erfüllt» testiert vorliegen, andere Module dürfen noch nicht absolviert worden sein. Ab dem Wechsel in die Studienvariante wird mit Rücksicht auf die Berufstätigkeit in Teilzeit studiert, so dass sich das gesamte Studium im Minimum um ein Jahr verlängert. Die vielfältigen Erfahrungen aus der Unterrichtstätigkeit fliessen in die Lehrveranstaltungen ein und werden in einen Zusammenhang mit den jeweiligen Studieninhalten gestellt. | Bei der Studienvariante handelt es sich um ein spezielles Studienprogramm für berufserfahrene Personen ab 27 Jahren. Die Zulassungsbedingungen sind umfangreicher als beim Standardstudium und es handelt sich um ein anspruchsvolles Vollzeitstudium. Die Studierenden verbinden ab dem zweiten Studienjahr Studium und Berufseinstieg. Das spezielle Studienprogramm ermöglicht die vollumfängliche Integration der Unterrichtstätigkeit in das Studium durch spezielle Lehrveranstaltungen (sog. Integrationsmodule). Dies ermöglicht die gleiche Studiendauer wie im Standardstudium. |